Niedersachsens Wirtschaftsminister bleibt nach US-Wahl gelassen
Lies: Börseneinbruch nicht überbewerten

Donnerstag 10. November 2016 - **Hannover (wbn). Die Wahl ist gelaufen, Donald Trump wird neuer Präsident der Vereinigten Staaten. Jetzt äußert sich auch Niedersachsens Arbeits- und Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) zum Wahlausgang und die wirtschaftspolitischen Folgen des Trump-Siegs.**

„Die aktuellen Reaktionen an den internationalen Börsen sind für mich lediglich eine Momentaufnahme. Dies sollte man nicht überbewerten. Es wäre ein gewaltiger Fehler der USA, wenn die isolationistischen und protektionistischen Tendenzen, die Trump im Wahlkampf hat erkennen lassen, jetzt in reale Politik umgesetzt würden. Ich glaube aber auch nicht daran, dass es so kommt.

Man muss sicher unterscheiden zwischen einem Wahlkampf, der von Trump mit zum Teil kaum noch erträglicher Härte und extremen Zuspitzungen geführt wurde, und der jetzt folgenden Politik.“

(Zum Bild: Olaf Lies ist niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Foto: Thiemo Jentsch/SPD)

Fortsetzung von Seite 1

„Eine ernsthafte Belastung der transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen darf es nicht geben.

Der Wahlausgang wird mich nicht von meiner im nächsten Frühjahr geplanten Delegationsreise in die USA abhalten. Die guten Kontakte niedersächsischer Unternehmen in die Vereinigten Staaten sind und bleiben wichtig."